

auf paläontologischer Grundlage. — Denkschr., 57, S. 229—264, 1 Abb., 7 Taf., Wien 1890.

Inwieweit ist man im Stande, durch die Kenntnis der Pflanzenversteinerungen das Klima von Steiermark in den vorgeschichtlichen Zeiten zu bestimmen? — Mitt. Stmk., Jg. 1890, S. 1—13, Graz 1891.

Nachruf: F. KRASSER, Mitt. Stmk., 44, S. 156—166, (PB), Graz 1908.

Krasser Fridolin

geb. 31. 12. 1863 Iglau, Mähren, gest. 24. 11. 1922 Prag.

prom.: 1887 Dr. phil. Univ. Wien.

habil.: 1893 an der Univ. Wien für Anatomie und Physiologie der Pflanzen (1897 für dasselbe Gebiet an der Hochschule für Bodenkultur in Wien).

1889—1895 Assistent am Botanischen Institut der Universität in Wien. 1895—1902 Beamter am Naturhistorischen Museum in Wien. 1901 tit. a. Prof. 1906—1911 a. Prof. für Botanik an der Deutschen Technischen Hochschule in Prag. 1911—1922 o. Prof. ebendort.

Botaniker und Paläobotaniker. Zahlreiche phyto-paläontologische Publikationen.

Über die fossile Kreideflora von Grünbach in Niederösterreich. — Anz., Jg. 1906, 3 S., Wien 1906.

Kritische Bemerkungen und Übersicht über die bisher zutage geförderte fossile Flora des unteren Lias der österreichischen Voralpen. — „Wiesner-Festschrift“, S. 437—451, Verl. Konegen, Wien 1908.

Die Diagnosen der von Dionysius STUR in der obertriadischen Flora der Lunzerschichten als Marattiaceenarten unterschiedenen Farne. — Sber., 118, S. 1—31, Wien 1909.

Nachruf: KERNER-MARILAUN, Verh., S. 45—49, Wien 1923.

GREGER J., Ber. deutsch. Botan. Ges., 40, S. (112)—(121), (B), 1923.

KEISSLER K., Mitt., 16, S. 295—299, Wien 1924.

Kraus Franz

geb. 28. 2. 1834 Wien, gest. 12. 1. 1897 Wien.

Kaufmann und Höhlenforscher.

Freiwilliger Helfer bei der Neuaufstellung der Sammlungen der Geologischen Reichsanstalt. Begründet 1879 in Wien den „Verein für Höhlenkunde“, aus dem später die „Section für Naturkunde“ des Österr. Touristen-Clubs hervorging. Begründer der wissenschaftlichen Höhlenkunde in Österreich.

Neue Funde von Ursus spelaeus im Dachsteingebiet. — Jahrb., 31, S. 529—538, 1 Abb., 1 Taf., Wien 1881.

Nachruf: Todesanzeige, Verh., S. 54, Wien 1897.

SALZER, H., Speläolog. Jahrb., 15—17, S. 1—12, (PB), Wien 1936.

Korrespondent der Geologischen Reichsanstalt.

Krejci-Graf Karl

geb. 15. 4. 1898 Gmünd, NÖ.

prom.: 1923 Dr. phil. Univ. Wien (nach Studium an mehreren europäischen Hochschulen). 1936 Dr. habil. Technische Hochschule Berlin.

Bis 1937 Erz- und Ölgeologe in verschiedenen Ländern Europas und in China. 1937—1939